



Schulinternes Curriculum für die Einführungsphase

Thema I	Umfang/ Zeitplanung	Jahrgangsstufe
Gelungene und misslungene Kommunikation ☐ Kommunikationsmodelle ☐ Gesprächsanalyse ☐ rhetorisch ausgestaltete Kommunikation	20 – 25 St.	EF 10.1 UV 1

Entscheidungen zum längerfristigen Lernprozess	
Bezug des geplanten UV zu übergeordneten Kompetenzerwartungen (vgl. KLP, S. 16f.)	Vernetzung
<u>Rezeption</u> 2,3,4 Die Schülerinnen und Schüler können... • Methoden der Informationsentnahme aus mündlichen und schriftlichen Texten in verschiedenen medialen Erscheinungsformen sicher anwenden, • fachlich angemessene analytische Zugänge zu Sprache, Texten, Kommunikation und Medien entwickeln, • Verfahren der Textuntersuchung unterscheiden, diese angemessen einsetzen und die Ergebnisse zu einer Textdeutung zusammenführen, • sprachliche Gestaltungsmittel, Texte, kommunikatives Handeln und mediale Gestaltung in Abhängigkeit von ihrem jeweiligen Kontext beurteilen, • eigene und fremde Beiträge und Standpunkte überprüfen und kriteriengeleitet beurteilen. <u>Produktion</u> 2,3,4 Die Schülerinnen und Schüler können... • Schreibprozesse aufgaben- und anlassbezogen planen, gestalten und das Produkt überarbeiten, • formal sicher und stilistisch angemessen eigene schriftliche und mündliche Texte dem kommunikativen Ziel entsprechend formulieren, • eigene Positionen zu fachspezifischen Sachverhalten entwickeln und argumentativ vertreten, • Formen des Sprechens in verschiedenen Kommunikationssituationen unterscheiden und Beiträge adressatenbezogen und zielgerichtet gestalten,	Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht / Methoden fachlichen Lernens s. Curriculum SK I Absprachen der Fachkonferenz Die Auswahl der Unterrichtsgegenstände obliegt der Verantwortung der jeweils unterrichtenden Lehrkraft.



• Präsentationstechniken funktional anwenden, • Rückmeldungen kriterienorientiert und konstruktiv formulieren.	
---	--

Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte

1. Sprache Funktionen u. Strukturmerkmale der Sprache	2. Texte Erzähltexte, Sachtexte
3. Kommunikation K-Modelle, Gesprächsanalyse	4. Medien Digitale Medien und ihr Einfluss auf die Kommunikation

Kompetenzerwerb (konkretisierte Kompetenzen, Schwerpunkte fett markiert)

3. Kommunikation	1. Sprache
Rezeption Die Schülerinnen und Schüler können... • den Verlauf fachbezogener Gesprächsformen konzentriert verfolgen, • Kommunikationsprozesse aus Alltagssituationen anhand zweier unterschiedlicher Kommunikationsmodelle erläutern, • kriteriengeleitet eigene und fremde Unterrichtsbeiträge in unterschiedlichen kommunikativen Kontexten (Gespräch, Diskussionen, Feedback zu Präsentationen) beurteilen, • Kommunikationsstörungen bzw. die Voraussetzungen für gelingende Kommunikation auf einer metakommunikativen Ebene identifizieren und mithilfe dieser Erkenntnisse das eigene Gesprächsverhalten reflektieren, • die Darstellung von Gesprächssituationen in literarischen Texten unter Beachtung von kommunikationstheoretischen Aspekten analysieren, • verschiedene Strategien der Leser- bzw. Hörerbeeinflussung in rhetorisch ausgestalteter Kommunikation identifizieren. • Produktion Die Schülerinnen und Schüler können... • sich in eigenen Gesprächsbeiträgen explizit auf andere beziehen, • Beiträge und Rollen in Diskussionen, Fachgesprächen und anderen Kommunikationssituationen sach- und adressatengerecht gestalten, • sach- und adressatengerecht – unter Berücksichtigung der Zuhörer motivation – komplexe Beiträge (u. a. Referat, Arbeitsergebnisse) präsentieren,	Rezeption - sprachliche Elemente im Hinblick auf ihre informierende, argumentierende oder appellierende Wirkung erläutern Produktion - Sprechgestaltende Mittel einsetzen



• Mimik, Gestik, Betonung und Artikulation in eigenen komplexen Redebeiträgen funktional einsetzen, Inhaltliche Schwerpunkte: ☐ Kommunikationsmodelle ☐ Gesprächsanalyse ☐ <u>rhetorisch ausgestaltete Kommunikation</u> • Gesprächsbeiträge und Gesprächsverhalten kriterienorientiert analysieren und ein konstruktives und wertschätzendes Feedback formulieren.	
	2. Texte.
	Rezeption Die Schülerinnen und Schüler können... • sachgerecht und kritisch zwischen Methoden der Informationsbeschaffung unterscheiden, für fachbezogene Aufgabenstellungen in Bibliotheken und im Internet recherchieren, Produktion Die Schülerinnen und Schüler können... • selbstständig und sachgerecht Arbeitsergebnisse in Form von kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten mithilfe von Textverarbeitungssoftware darstellen, • die funktionale Verwendung von Medien für die Aufbereitung von Arbeitsergebnissen in einem konstruktiven, kriterienorientierten Feedback beurteilen.
Gegenstände (Literatur, Materialien, Medien) s. Texte, Themen und Strukturen Cornelsen, Berlin 2014	4. Medien Produktion Die Schüler können selbstständig Präsentationen unter funktioneller Nutzung neuer Medien erstellen.

Leistungsbewertung – Aufgabentyp / Überprüfungsformen

Klausur / Aufgabenart:
Ia oder IIa

Sonstige Überprüfungsformate:
Fokus:



Thema II	Umfang/ Zeitplanung	Jahrgangsstufe
Ich-Erfahrung in lyrischen Texten: - Lyrische Texte in einem thematischen Zusammenhang	15 - 20	EF 10.2 UV 2

Entscheidungen zum längerfristigen Lernprozess	
Bezug des geplanten UV zu übergeordneten Kompetenzerwartungen (vgl. KLP, S. 16f.)	Vernetzung
<u>Rezeption</u> 2,3,4 Die Schülerinnen und Schüler können... • aus Aufgabenstellungen angemessene Leseziele ableiten und diese für die Textrezeption nutzen, • den Zusammenhang von Teilaspekten und dem Textganzen zur Sicherung des inhaltlichen Zusammenhangs herausarbeiten (lokale und globale Kohärenz), • dramatische, erzählende sowie lyrische Texte unter Berücksichtigung grundlegender Strukturmerkmale der jeweiligen literarischen Gattung analysieren und dabei eine in sich schlüssige Deutung (Sinnkonstruktion) entwickeln, • die Bedeutung historisch-gesellschaftlicher Bezüge eines literarischen Werkes an Beispielen aufzeigen, • Sachtexte in ihrer Abhängigkeit von Situation, Adressat und Textfunktion unterscheiden, • komplexe kontinuierliche und diskontinuierliche Sachtexte mithilfe textimmanenter Aspekte und textübergreifender Informationen analysieren, • den Wirklichkeitsmodus eines Textes anhand von Fiktionalitätssignalen identifizieren, • Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung beurteilen. <u>Produktion</u> 1,2,5 Die Schülerinnen und Schüler können... • zielgerichtet verschiedene Textmuster bei der Erstellung von analysierenden, informierenden, argumentierenden Texten und beim produktionsorientierten Schreiben einsetzen, • in ihren mündlichen und schriftlichen Analysetexten beschreibende, deutende und wertende Aussagen unterscheiden, • Analyseergebnisse durch angemessene und formal korrekte Textbelege (Zitate, Verweise, Textparaphrasen) absichern, • in ihren Analysetexten zwischen Ergebnissen textimmanenter Untersuchungsverfahren und dem Einbezug textübergreifender Informationen unterscheiden,	Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht / Methoden fachlichen Lernens s. Curriculum SK I Absprachen der Fachkonferenz Die Auswahl der Unterrichtsgegenstände obliegt der Verantwortung der jeweils unterrichtenden Lehrkraft.



• literarische Texte und Sachtexte mithilfe text-gestaltender Schreibverfahren (u.a. Ergänzung, Weiterführung, Verfremdung) analysieren, • literarische Texte durch einen gestaltenden Vortrag interpretieren, • ihre Texte unter Berücksichtigung der Kommunikationssituation, des Adressaten und der Funktion gestalten, • Gesprächsverläufe und Arbeitsergebnisse sachgerecht protokollieren, • für die zielgerichtete Überarbeitung von Texten die Qualität von Texten und Textentwürfen kriterienorientiert beurteilen, • ihre Arbeitsschritte bei der Bewältigung eines Schreibauftrags beschreiben und die besonderen Herausforderungen identifizieren.	
---	--

Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte	
1. Sprache Sprachvarietäten und Funktion und Strukturmerkmale von Sprache	2. Text Lyrische Texte in einem thematischen Zusammenhang
3. Kommunikation Rhetorisch ausgestaltete Kommunikation	4. Medien Informationsdarbietung in verschiedenen Medien
Kompetenzerwerb (konkretisierte Kompetenzen, Schwerpunkte fett markiert)	
1. Sprache	2. Texte
Rezeption Die Schülerinnen und Schüler können... • sprachliche Gestaltungsmittel in ihrer Bedeutung für Aussage und Wirkung erläutern Produktion Die Schülerinnen und Schüler können... • sprechgestaltende Mittel funktional in mündlichen Texten einsetzen.	Rezeption Die Schülerinnen und Schüler können... • aus Aufgabenstellungen angemessene Leseziele ableiten und diese für die Textrezeption nutzen, • den Zusammenhang von Teilaspekten und dem Textganzen zur Sicherung des inhaltlichen Zusammenhangs herausarbeiten (lokale und globale Kohärenz), • dramatische, erzählende sowie lyrische Texte unter Berücksichtigung grundlegender Strukturmerkmale der jeweiligen literarischen Gattung analysieren und dabei eine in sich schlüssige Deutung (Sinnkonstruktion) entwickeln, • die Bedeutung historisch-gesellschaftlicher Bezüge eines literarischen Werkes an Beispielen aufzeigen, • Sachtexte in ihrer Abhängigkeit von Situation, Adressat und Textfunktion unterscheiden, • komplexe kontinuierliche und diskontinuierliche Sachtexte mithilfe textimmanenter Aspekte und textübergreifender Informationen analysieren, • den Wirklichkeitsmodus eines Textes anhand von Fiktionalitätssignalen identifizieren, • Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung beurteilen.



	Produktion Die Schülerinnen und Schüler können... • zielgerichtet verschiedene Textmuster bei der Erstellung von analysierenden, informierenden, argumentierenden Texten und beim produktionsorientierten Schreiben einsetzen, • in ihren mündlichen und schriftlichen Analysetexten beschreibende, deutende und wertende Aussagen unterscheiden, • Analyseergebnisse durch angemessene und formal korrekte Textbelege (Zitate, Verweise, Textparaphrasen) absichern, • in ihren Analysetexten zwischen Ergebnissen textimmanenter Untersuchungsverfahren und dem Einbezug textübergreifender Informationen unterscheiden, • literarische Texte und Sachtexte mithilfe textgestaltender Schreibverfahren (u.a. Ergänzung, Weiterführung, Verfremdung) analysieren, • literarische Texte durch einen gestaltenden Vortrag interpretieren, • ihre Texte unter Berücksichtigung der Kommunikationssituation, des Adressaten und der Funktion gestalten, • Gesprächsverläufe und Arbeitsergebnisse sachgerecht protokollieren, • für die zielgerichtete Überarbeitung von Texten die Qualität von Texten und Textentwürfen kriterienorientiert beurteilen, • ihre Arbeitsschritte bei der Bewältigung eines Schreibauftrags beschreiben und die besonderen Herausforderungen identifizieren.
3. Kommunikation	4. Medien
Rezeption Die Schülerinnen und Schüler können... Produktion Die Schülerinnen und Schüler können... - Mimik, Gestik, Betonung und Artikulation in eigenen, komplexen Redebeiträgen funktional einsetzen.	Rezeption Produktion Die Schülerinnen und Schüler können... - Die Schüler können selbstständig Präsentationen unter funktionaler Nutzung neuer Medien erstellen.
Gegenstände (Literatur, Materialien, Medien) s. Texte, Themen und Strukturen Cornelsen, Berlin 2014	Orientierung an Vorgaben des Zentralabiturs (entfällt)
Leistungsbewertung – Aufgabentyp /Überprüfungsformen	
Klausur / Aufgabenart: Ia	Sonstige Überprüfungsformate: Fokus:



Thema III	Umfang/ Zeitplanung	Jahrgangsstufe
Gesellschaftliche Verantwortung und ihre Darstellung in dialogischen Texten ☐ Drama (eine Ganzschrift) ☐ Erzähltexte ☐ lyrische Texte in einem thematischen Zusammenhang ☐ Sachtexte	20 - 25	EF 10.2 UV 3

Entscheidungen zum längerfristigen Lernprozess	
Bezug des geplanten UV zu übergeordneten Kompetenzerwartungen (vgl. KLP, S. 16f.)	Vernetzung
<u>Rezeption</u> Die Schülerinnen und Schüler können... • aus Aufgabenstellungen angemessene Leseziele ableiten und diese für die Textrezeption nutzen, • den Zusammenhang von Teilaspekten und dem Textganzen zur Sicherung des inhaltlichen Zusammenhangs herausarbeiten (lokale und globale Kohärenz), • dramatische, erzählende sowie lyrische Texte unter Berücksichtigung grundlegender Strukturmerkmale der jeweiligen literarischen Gattung analysieren und dabei eine in sich schlüssige Deutung (Sinnkonstruktion) entwickeln, • die Bedeutung historisch-gesellschaftlicher Bezüge eines literarischen Werkes an Beispielen aufzeigen, • Sachtexte in ihrer Abhängigkeit von Situation, Adressat und Textfunktion unterscheiden, • komplexe kontinuierliche und diskontinuierliche Sachtexte mithilfe textimmanenter Aspekte und textübergreifender Informationen analysieren, • den Wirklichkeitsmodus eines Textes anhand von Fiktionalitätssignalen identifizieren, • Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung beurteilen. <u>Produktion</u> 3,4,5 Die Schülerinnen und Schüler können... • zielgerichtet verschiedene Textmuster bei der Erstellung von analysierenden, informierenden, argumentierenden Texten und beim produktionsorientierten Schreiben einsetzen, • in ihren mündlichen und schriftlichen Analyse-texten beschreibende, deutende und wertende Aussagen unterscheiden,	Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht / Methoden fachlichen Lernens s. Curriculum SK I Absprachen der Fachkonferenz Die Auswahl der Unterrichtsgegenstände obliegt der Verantwortung der jeweils unterrichtenden Lehrkraft.



- Analyseergebnisse durch angemessene und formal korrekte Textbelege (Zitate, Verweise, Textparaphrasen) absichern,
- in ihren Analysetexten zwischen Ergebnissen textimmanenter Untersuchungsverfahren und dem Einbezug textübergreifender Informationen unterscheiden,
- literarische Texte und Sachtexte mithilfe textgestaltender Schreibverfahren (u.a. Ergänzung, Weiterführung, Verfremdung) analysieren,
- literarische Texte durch einen gestaltenden Vortrag interpretieren,
- ihre Texte unter Berücksichtigung der Kommunikationssituation, des Adressaten und der Funktion gestalten,
- Gesprächsverläufe und Arbeitsergebnisse sachgerecht protokollieren,
- für die zielgerichtete Überarbeitung von Texten die Qualität von Texten und Textentwürfen kriterienorientiert beurteilen,
- ihre Arbeitsschritte bei der Bewältigung eines Schreibauftrags beschreiben und die besonderen Herausforderungen identifizieren.

Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte

1. Sprache
Struktur und Funktionen von Sprache,
Sprachvarietäten am Beispiel von
Fachsprachen

2. Texte (Drama – eine Ganzschrift), Sachtexte

3. Kommunikation
Gesprächsanalyse, rhetorisch ausgestaltete
Kommunikation

4. Medien
Sendeformate in audio-visuellen Medien (z.B
Schauspiel bzw. Film)

Kompetenzerwerb (konkretisierte Kompetenzen, Schwerpunkte fett markiert)

1. Sprache	2. Texte
Rezeption Die Schülerinnen und Schüler können... • sprachliche Darstellung und normengerechte Sprache in Texten beurteilen und überarbeiten. • Unterschiedliche sprachliche Elemente im Hinblick auf ihre informierende, argumentierende oder appellierende Wirkung erläutern.	Rezeption Die Schülerinnen und Schüler können... • aus Aufgabenstellungen angemessene Leseziele ableiten und diese für die Textrezeption nutzen, • den Zusammenhang von Teilaspekten und dem Textganzen zur Sicherung des inhaltlichen Zusammenhangs herausarbeiten (lokale und globale Kohärenz), • dramatische, erzählende sowie lyrische Texte unter Berücksichtigung grundlegender Strukturmerkmale der jeweiligen literarischen Gattung analysieren und dabei eine in sich schlüssige Deutung (Sinnkonstruktion) entwickeln, • die Bedeutung historisch-gesellschaftlicher Bezüge eines literarischen Werkes an Beispielen aufzeigen, • Sachtexte in ihrer Abhängigkeit von Situation, Adressat und Textfunktion unterscheiden,



Produktion Die Schülerinnen und Schüler können... sprechgestaltende Mittel funktional in mündlichen Texten (referierend, argumentierend oder persuasiv) einsetzen.	- komplexe kontinuierliche und diskontinuierliche Sachtexte mithilfe textimmanenter Aspekte und textübergreifender Informationen analysieren, - den Wirklichkeitsmodus eines Textes anhand von Fiktionalitätssignalen identifizieren, - Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung beurteilen. Produktion Die Schülerinnen und Schüler können... - zielgerichtet verschiedene Textmuster bei der Erstellung von analysierenden, informierenden, argumentierenden Texten und beim produktionsorientierten Schreiben einsetzen, - in ihren mündlichen und schriftlichen Analyse-texten beschreibende, deutende und wertende Aussagen unterscheiden, - Analyseergebnisse durch angemessene und formal korrekte Textbelege (Zitate, Verweise, Textparaphrasen) absichern, - in ihren Analysetexten zwischen Ergebnissen textimmanenter Untersuchungsverfahren und dem Einbezug textübergreifender Informationen unterscheiden, - literarische Texte und Sachtexte mithilfe textgestaltender Schreibverfahren (u.a. Ergänzung, Weiterführung, Verfremdung) analysieren, - literarische Texte durch einen gestaltenden Vortrag interpretieren, - ihre Texte unter Berücksichtigung der Kommunikationssituation, des Adressaten und der Funktion gestalten, - Gesprächsverläufe und Arbeitsergebnisse sachgerecht protokollieren, - für die zielgerichtete Überarbeitung von Texten die Qualität von Texten und Textentwürfen kriterienorientiert beurteilen, - ihre Arbeitsschritte bei der Bewältigung eines Schreibauftrags beschreiben und die besonderen Herausforderungen identifizieren.
3. Kommunikation	4. Medien
Rezeption Die Schülerinnen und Schüler können... die Darstellung von Gesprächssituationen in literarischen Texten unter Beachtung von kommunikationstheoretischen Aspekten analysieren. Produktion Die Schülerinnen und Schüler können... - sach- und adressatengerecht – unter Berücksichtigung der Zuhörer motivation – komplexe Beiträge präsentieren.	Rezeption Produktion Die Schülerinnen und Schüler können... - selbstständig Präsentationen unter funktionaler Nutzung neuer Medien erstellen.



Gegenstände (Literatur, Materialien, Medien) s. Texte, Themen und Strukturen Cornelsen, Berlin 2014	Orientierung an Vorgaben des Zentralabiturs (entfällt)
---	---

Leistungsbewertung – Aufgabentyp /Überprüfungsformen

Klausur / Aufgabenart: Ia oder IIa	Sonstige Überprüfungsformate: Fokus:
---------------------------------------	---

Thema IV	Umfang/ Zeitplanung	Jahrgangsstufe
Medien und ihr Einfluss auf Sprache und Gesellschaft ☐ Informationsdarbietung in verschiedenen Medien ☐ digitale Medien und ihr Einfluss auf Kommunikation ☐ Sendeformate in audiovisuellen Medien	15 - 20	EF 10.2 UV 4



Entscheidungen zum längerfristigen Lernprozess	
Bezug des geplanten UV zu übergeordneten Kompetenzerwartungen (vgl. KLP, S. 16f.)	Vernetzung
<u>Rezeption</u> 1,5 Die Schülerinnen und Schüler können... • sachgerecht und kritisch zwischen Methoden der Informationsbeschaffung unterscheiden, für fachbezogene Aufgabenstellungen in Bibliotheken und im Internet recherchieren, • die mediale Vermittlungsweise von Texten – audiovisuelle Medien und interaktive Medien – als konstitutiv für Gestaltung, Aussage und Wirkung eines Textes herausarbeiten, • Besonderheiten von digitaler Kommunikation (u.a. Internet-Communities) als potenziell öffentlicher Kommunikation (u.a. Verfügbarkeit, Aufhebung von Privatheit, Langfristigkeit, etwaige Konsequenzen für Bewerbungssituationen) erläutern und beurteilen, • ein typisches Sendeformat (z.B. Serie, Show, Nachrichtensendung) in audiovisuellen Medien in Bezug auf Struktur, Inhalt und handelnde Personen analysieren und Beeinflussungspotenziale in Bezug auf Nutzerinnen und Nutzer kriterienorientiert beurteilen. <u>Produktion</u> 1,4,5,6 Die Schülerinnen und Schüler können... • selbstständig Präsentationen unter funktionaler Nutzung neuer Medien (Präsentationssoftware) erstellen, • selbstständig und sachgerecht Arbeitsergebnisse in Form von kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten mithilfe von Textverarbeitungssoftware darstellen, • mediale Gestaltungen zu literarischen Texten entwickeln Inhaltliche Schwerpunkte: ☐ Informationsdarbietung in verschiedenen Medien ☐ digitale Medien und ihr Einfluss auf Kommunikation ☐ Sendeformate in audiovisuellen Medien - die funktionale Verwendung von Medien für die Aufbereitung von Arbeitsergebnissen in einem konstruktiven, kriterienorientierten Feedback beurteilen.	Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht / Methoden fachlichen Lernens s. Curriculum SK I Absprachen der Fachkonferenz Die Auswahl der Unterrichtsgegenstände obliegt der Verantwortung der jeweils unterrichtenden Lehrkraft.



Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte	
1. Sprache Aspekte der Sprachentwicklung Funktion und Strukturmerkmale der Sprache, Sprachvarietäten	2. Texte Sachtexte
3. Kommunikation Gesprächsanalyse, rhetorisch ausgestaltete Kommunikation	4. Medien Informationsdarbietung in verschiedenen Medien, digitale Medien und ihr Einfluss auf Kommunikation, Sendeformate in audio-visuellen Medien,
Kompetenzerwerb (konkretisierte Kompetenzen, Schwerpunkte fett markiert)	
1. Sprache	2. Texte
Rezeption Die Schülerinnen und Schüler können... Sprachvarietäten erläutern und deren Funktion am Beispiel der Fachsprache beschreiben.	Rezeption
Produktion Sachverhalte sprachlich angemessen darstellen	Produktion Die Schülerinnen und Schüler können... - zielgerichtet verschiedene Textmuster bei der Erstellung von informierenden und argumentierenden Texten einsetzen - ihre Texte unter Berücksichtigung der Kommunikationssituation, des Adressaten und der Funktion gestalten
3. Kommunikation	4. Medien
Rezeption	Rezeption Die Schülerinnen und Schüler können... • sachgerecht und kritisch zwischen Methoden der Informationsbeschaffung unterscheiden, für fachbezogene Aufgabenstellungen in Bibliotheken und im Internet recherchieren, • die mediale Vermittlungsweise von Texten – audiovisuelle Medien und interaktive Medien – als konstitutiv für Gestaltung, Aussage und Wirkung eines Textes herausarbeiten, • Besonderheiten von digitaler Kommunikation (u.a. Internet-Communities) als potenziell öffentlicher Kommunikation (u.a. Verfügbarkeit, Aufhebung von Privatheit, Langfristigkeit, etwaige Konsequenzen für Bewerbungssituationen) erläutern und beurteilen, • ein typisches Sendeformat (z.B. Serie, Show, Nachrichtensendung) in audiovisuellen Medien in Bezug auf Struktur, Inhalt und handelnde Personen analysieren und Beeinflussungspotenziale in Bezug auf Nutzerinnen und Nutzer kriterienorientiert beurteilen.
Produktion Die Schülerinnen und Schüler können... Beiträge und Rollen in Diskussionen und Fachgesprächen sach- und adressatengerecht gestalten	



	Produktion Die Schülerinnen und Schüler können... • selbstständig Präsentationen unter funktionaler Nutzung neuer Medien (Präsentationssoftware) erstellen, • selbstständig und sachgerecht Arbeitsergebnisse in Form von kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten mithilfe von Textverarbeitungssoftware darstellen, • mediale Gestaltungen zu literarischen Texten entwickeln, • Inhaltliche Schwerpunkte: ☐ Informationsdarbietung in verschiedenen Medien ☐ digitale Medien und ihr Einfluss auf Kommunikation ☐ Sendeformate in audiovisuellen Medien - die funktionale Verwendung von Medien für die Aufbereitung von Arbeitsergebnissen in einem konstruktiven, kriterienorientierten Feedback beurteilen.
--	---

Gegenstände (Literatur, Materialien, Medien) s. Texte, Themen und Strukturen Cornelsen, Berlin 2014	Orientierung an Vorgaben des Zentralabiturs (entfällt)
---	---

Leistungsbewertung – Aufgabentyp / Überprüfungsformen

Klausur / Aufgabenart: IV	Sonstige Überprüfungsformate: Fokus:
------------------------------	---

Thema V	Umfang/ Zeitplanung	Jahrgangsstufe
Dem Denken auf der Spur – Sachtexte untersuchen	10 – 12 St	EF UV

Entscheidungen zum längerfristigen Lernprozess

Bezug des geplanten UV zu übergeordneten Kompetenzerwartungen (vgl. KLP, S. 16f.)	Vernetzung
<u>Rezeption</u> Die Schülerinnen und Schüler können... • aus Aufgabenstellungen angemessene Leseziele ableiten und diese für die Textrezeption nutzen, • den Zusammenhang von Teilaspekten und dem Textganzen zur Sicherung des inhaltlichen Zusammenhangs herausarbeiten (lokale und globale Kohärenz), • dramatische, erzählende sowie lyrische Texte unter Berücksichtigung grundlegender Struktur-	Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht / Methoden fachlichen Lernens s. Curriculum SK I



merkmale der jeweiligen literarischen Gattung analysieren und dabei eine in sich schlüssige Deutung (Sinnkonstruktion) entwickeln,

- die Bedeutung historisch-gesellschaftlicher Bezüge eines literarischen Werkes an Beispielen aufzeigen,
- Sachtexte in ihrer Abhängigkeit von Situation, Adressat und Textfunktion unterscheiden,
- komplexe kontinuierliche und diskontinuierliche Sachtexte mithilfe textimmanenter Aspekte und textübergreifender Informationen analysieren,
- den Wirklichkeitsmodus eines Textes anhand von Fiktionalitätssignalen identifizieren,
- Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung beurteilen.

Produktion

Die Schülerinnen und Schüler können...

- zielgerichtet verschiedene Textmuster bei der Erstellung von analysierenden, informierenden, argumentierenden Texten und beim produktionsorientierten Schreiben einsetzen,
- in ihren mündlichen und schriftlichen Analysetexten beschreibende, deutende und wertende Aussagen unterscheiden,
- Analyseergebnisse durch angemessene und formal korrekte Textbelege (Zitate, Verweise, Textparaphrasen) absichern,
- in ihren Analysetexten zwischen Ergebnissen textimmanenter Untersuchungsverfahren und dem Einbezug textübergreifender Informationen unterscheiden,
- literarische Texte und Sachtexte mithilfe textgestaltender Schreibverfahren (u.a. Ergänzung, Weiterführung, Verfremdung) analysieren,
- literarische Texte durch einen gestaltenden Vortrag interpretieren,
- ihre Texte unter Berücksichtigung der Kommunikationssituation, des Adressaten und der Funktion gestalten,
- Gesprächsverläufe und Arbeitsergebnisse sachgerecht protokollieren,
- für die zielgerichtete Überarbeitung von Texten die Qualität von Texten und Textentwürfen kriterienorientiert beurteilen,
- ihre Arbeitsschritte bei der Bewältigung eines Schreibauftrags beschreiben und die besonderen Herausforderungen identifizieren.

Absprachen der Fachkonferenz

Die Auswahl der Unterrichtsgegenstände obliegt der Verantwortung der jeweils unterrichtenden Lehrkraft.

Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte

1. Sprache
Argumentieren, Diskutieren und Protokollieren

2. Texte
Sachtexte



2. Kommunikation Fachbezogene Gesprächsformen verfolgen	3. Medien Digitale Medien/ Printmedien und ihr Einfluss auf die Kommunikation
Kompetenzerwerb (konkretisierte Kompetenzen, Schwerpunkte fett markiert)	
1. Sprache	2. Texte
Rezeption Die Schülerinnen und Schüler können... Unterschiedliche Elemente im Hinblick auf ihre informierende, argumentierende oder appellierende Wirkung erläutern und beurteilen.	Rezeption Die Schülerinnen und Schüler können... - Sachtexte mithilfe textimmanenter und -übergreifender Information analysieren (kontinuierliche/ diskontinuierliche Texte) - Das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung in Texten beurteilen
Produktion	Produktion Die Schülerinnen und Schüler können... Gesprächsverläufe und Arbeitsergebnisse sachgerecht protokollieren
3. Kommunikation	4. Medien
Rezeption Die Schülerinnen und Schüler können... - fachbezogene Gesprächsformen verfolgen - Strategien der Leser- und Hörerbeeinflussung identifizieren	Rezeption
Produktion Die Schülerinnen und Schüler können... Gesprächsbeiträge und Gesprächsverhalten kriterienorientiert analysieren und ein konstruktives Feedback formulieren.	Produktion
Gegenstände (Literatur, Materialien, Medien) s. Texte, Themen und Strukturen Cornelsen, Berlin 2014	Orientierung an Vorgaben des Zentralabiturs (entfällt)
Leistungsbewertung – Aufgabentyp /Überprüfungsformen	
Klausur / Aufgabenart: IIa / IV	Sonstige Überprüfungsformate: Fokus: